

Entgültiges Aus für Apple-Pro Segment?

Beitrag von „griven“ vom 24. Juni 2020, 07:36

Ehrlich gesagt sehe ich das Problem nicht wirklich oder zumindest sehe ich es nicht im Bereich der Software Hersteller. Für den Hersteller einer Software ist die Plattform auf der diese Software am Ende des Tages läuft relativ egal zumindest solange das OS entsprechend gut funktionierende und dokumentierte APIs zur Verfügung stellt auf denen die Software aufsetzt und das ist ja unter macOS schon jetzt weitestgehend der Fall. Für die Software Hersteller ist der Wechsel von X86 zu Arm im Gegenteil ggf. sogar von Vorteil denn es vereinfacht dort Entwicklungsprozesse erheblich weil sich von nun an die selbe Basis für iOS, iPadOS und macOS nutzen lässt. Davon ausgehend das sich die Software also an die "Spielregeln" hält und unter macOS die verfügbaren APIs verwendet hält sich der Aufwand für die Portierung demnach eigentlich in so engen Grenzen das sich die Frage danach ob die mitziehen oder nicht gar nicht stellt und wie schon erwähnt entsteht dabei ganz nebenbei entsteht auch eine einheitliche Basis die für alle Apple Betriebssysteme gleichermaßen Gültigkeit hat. Spinnt man das weiter könnte auch Microsoft auf die Idee kommen das angestaubte ARM Windows wieder aus der Schublade zu kramen (wobei es gar nicht so unwahrscheinlich sein dürfte das hier Bewegung rein kommt denn mit Office für macOS ARM steht dann ein eigenes Produkt zur Verfügung das auf der Plattform läuft zudem werden pö a pö auch andere Firmen Produkte für ARM macOS anbieten die dann mit wenig Aufwand auch auf Windows für ARM laufen könnten) am langen Ende könnte sich hier also auch ein weitreichenderer Plattformwechsel anbahnen...

Was die Leitungsfähigkeit der neuen Plattform angeht so ist alles was jetzt diskutiert, besprochen, vermutet und herbei orakelt wird erstmal nichts weiter als Spekulation. Ob die auf dem Apple Silicon basierten Kisten am langen Ende wirklich schlechter laufen als die X86 Macs heute wird sich also zeigen müssen und hängt in einem nicht unerheblichen Maß auch davon ab wie gut die APIs die Plattform integrieren und hier bin ich guter Dinge das Apple da eine vernünftige Integration hinbekommt.

Mit Blick auf unser Hobby finde ich den Schritt von Apple natürlich auch nicht unbedingt gut bedeutet er doch das die Tage des Hackintoshs, in der Form wie wir ihn kennen, tatsächlich gezählt sind trotzdem halte ich es für übertrieben deshalb jetzt buchstäblich den Untergang des Abendlandes zu beschreiben. Wenn ich ganz ehrlich bin sehe ich in dem Wechsel auf auf ARM auch die Chance das ein Impuls für die gesamte Branche daraus entsteht. Wenn die Dinger wirklich performen wird die Luft nämlich allmählich wirklich dünn für die X86 Fraktion und der Druck wirklich Innovationen zeigen zu müssen steigt für Intel und Co.